



Stadt Nienburg/Weser  
Der Bürgermeister

Sachstandsbericht

Nr.: 5/020/2021

öffentlich

**Datum:** 08.03.2021

**Produkt:** 5010 Schulen

**Bildung, Soziales und Sport**

*Auskunft erteilt:* Kreide, Christine

**Beratungsfolge:**

**Datum:**  
08.03.2021

**Gremium:**  
Schulausschuss

**Sachbetreff:**

**Sachstandsbericht Schulstandorte: a) Standortsuche Nordertorschule, b) Realschulstandort Burmende, c) Standort Nordertorstriftweg**

**Sachdarstellung:**

- a. Die Nordertorschule nimmt für ca. 6.000 Menschen im Nordertor soziale, kulturelle und pädagogische Aufgaben wahr. Nach dem Wegfall der Hauptschulaufgabe ist eine Vernetzung im Rahmen eines leitbildgerechten Bildungs- und Familienzentrums besonders erstrebenswert – um insbesondere den steigenden pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden. Aktuell deuten die Zahlen auf eine 3-zügige 1. Klasse hin. So wird es erforderlich, sowohl kurzfristig eine erweiterte Raumlösung zu erarbeiten als auch mittelfristig eine zukunftsfähige integrierte Lösung zu Ende zu denken.

Nachdem sich in einer ersten Eingrenzung potentieller bestandsgebundener Optionen (Feuerwehrtechnische Zentrale in Nienburg, Friedrich-Fröbelschule, St. Michael-Bereich) jeweils zum Teil erhebliche Hemmnisse ergaben, fokussiert sich der Blick auf den Bereich der Areale hinter dem Gewerbegebiet Mußriedegraben. Auch hier gibt es keine konfliktarme Lösungsperspektive. Insbesondere Erschließungsfragen, Nachbarschaftsinteressen sowie Belange der Bestandsnutzung wie Kleingärten und Sportflächen lassen ein komplexes Abwägungserfordernis im Rahmen eines Bebauungsverfahrens erwarten. Beispielhaft seien hier Umweltfragen wie Innenentwicklung, Versiegelung, Lärmimmissionen und CO<sup>2</sup>-Immissionen genannt. In diesem Zusammenhang wird auf den in Anlage 1 beigefügte aktuelle Verkehrsuntersuchung (Auszug) zur Osttangentenüberlegung verwiesen.

Die zuvor genannten Hemmnisse und zwei aktuell mögliche Veränderungen geben Anlass, erneut grundsätzliche Überlegungen anzustellen.

1. Die Polizeiakademie benötigt den ganzen angemieteten dritten Standort aufgrund zurückgehender Studierender nicht bis 2027. Denkbar wäre aus Sicht der Polizeiakademie auch ein vorzeitiger Tausch mit der Nordertorschule.
  2. Nachdem für die ASS ein Konzept für nur einen Standort erarbeitet wurde, bestehen entsprechende Überlegungen nunmehr auch für das MDG. Das heißt, mittelfristig gibt es eine Perspektive für eine neue Nutzung im Realschulgebäude in der Buermende.
- b) Zu den grundsätzlichen Überlegungen der künftigen Verwendung des Realschulareals Buermende sollte frühzeitig in einem partizipatorischen Prozess mit Bürger\*innen und potenziellen Trägern der Dialog gesucht werden. So könnte z. B. unter dem Dach „Leichtes – Leben – Lernen“ Bildung, Soziales und Kultur von den Standortvorteilen (zentrale Lage, verkehrsgünstig, Klimaachse Meerbach) profitieren und zugleich erhebliche kommunale Mittel eingespart werden. Träger-Partner in dem Dialog wären beispielsweise die Musikschule, die VHS, das Museum (Lager) aber auch die Friedrich-Fröbelschule, evtl. auch eine freie Schule.
- c) Ähnliche grundsätzliche Überlegungen z. B. unter dem Thema Bewegung, Sport, Spiel (im Rahmen eines generationenübergreifenden Konzeptes) böte sich für das Areal der Nordertorstriftwegschule an. Aufgrund des baulichen Zustandes des Schulgebäudes ist die Erforderlichkeit des weiteren Erhalts auf Basis von Nutzungsüberlegungen gutachterlich zu prüfen.

Die Verwaltung empfiehlt aufgrund der vorgenannten Ausführungen für das weitere Verfahren

1. eine evtl. abschnittsweise Umsetzung sollte nur in enger Abstimmung mit der Schule konkretisiert werden,
2. die räumlichen und zeitlichen Anforderungen für einen Tausch der Standorte von Polizeiakademie und Nordertorschule zu prüfen,
3. nach den Maßnahmebeschlüssen über die baulichen Konzeptionen der Gymnasien, den Planungsprozess zur zukünftigen Nutzung der Areale Nordertorstriftweg und Realschule Buermende zu beginnen.